

Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 68 (2000)
Heft: 9

Rubrik: TFB aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TFB aktuell

Auskünfte, Detailprospekte und Anmeldungen

Schulungszentrum TFB, Lindenstrasse 10
5103 Wildegg
Tel. 062 887 73 73, Fax 062 887 72 70
E-Mail schulung@tfb.ch
Internet <http://www.tfb.ch>

Unsere nächsten Fachveranstaltungen

Böden in Wohnbauten

Nr. 804 501, 14. November 2000

Teilnahmegebühr: Fr. 195.–

Dauer: 1/2 Tag, Nachmittag

Ort: TFB, Wildegg

Zielgruppen: Baupraktiker, Architekten, Ingenieure

Bei dieser Veranstaltung setzen sich die Veranstalter zum Ziel, die heutigen bauphysikalischen Anforderungen und planerischen Aspekte zu beleuchten und gleichzeitig einen Schwerpunkt bei der praktischen Bauausführung zu setzen. Es werden die Funktionen und Bedingungen, die von der Bodenkonstruktion zu erfüllen sind, behandelt. Anschliessend wird detailliert auf schalltechnische Zusammenhänge und Massnahmen bei Unterlagsböden eingetreten. Im Weiteren werden die konstruktiven und materialtechnologischen Anforderungen an Unterlagsböden bei der Bauausführung ausführlich behandelt und dabei die neuesten Normenwerke berücksichtigt.

Die Veranstaltung schliesst mit einem Beitrag zum alternativen Einsatz von magnesitgebundenen Bodenbelägen in nicht industriellen Bauten.

Mit möglichst geringem Schwinden zu dauerhaften Bauwerken?

Nr. 804 511, 16. November 2000:

auf Französisch

an der FH in Fribourg

Nr. 804 512, 12. Februar 2001:

auf Deutsch

in der TFB in Wildegg

Teilnahmegebühr: je Fr. 195.–

Dauer: je 1/2 Tag, Nachmittag

Zielgruppen: Ingenieure, Bauunternehmer, Planer

An dieser Veranstaltung sollen möglichst viele Fassetten der Thematik beleuchtet werden und sowohl Bauherren, Planer und Unternehmer zu Wort kommen. Zuerst wird seitens der Bauherrschaft die Dauerhaftigkeit von Betonbauten angesprochen. Anschliessend werden der Einfluss von Rissen auf die nachhaltige Bauwerksqualität beleuchtet und Massnahmen vorgestellt, die die Auswirkungen von Schwinden reduzieren. Dabei kommen konstruktive, materialtechnologische und ausführungstechnische Aspekte zur Sprache. Zudem wird ausführlich die Qualitätssicherung bei der Bauausführung behandelt, wobei die Positionen der Bauherrschaften und der Unternehmer einander gegenübergestellt werden.

Verstärken und Instandsetzen mit Spritzbeton

Nr. 804 391, 21. November 2000

Teilnahmegebühr: Fr. 195.–

Dauer: 1/2 Tag, Nachmittag

Ort: TFB, Wildegg

Zielgruppen: Ingenieure, Planer, Baupraktiker

Ziel der Veranstalter ist es, die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen bei Bauausführungen in kompetenter Weise zu vermitteln und dabei gleichzeitig die Tagungsteilnehmer zu integrieren. Zuerst soll vergleichend auf die ausführungstechnischen Aspekte von Vorbeton- und Spritzbetonbeschichtungen eingetreten werden. Anschliessend folgt ein Beitrag zu den aktuellen Erkenntnissen bezüglich der optimalen Zusammensetzung von Spritzbetonen und den zugehörigen Auftrags-techniken.

Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie Verstärkungen und Instandsetzungen mit Spritzbeton gelöst werden. Ergänzend wird die Frage, in welchem Umfang ein optimales Submissionsverfahren zu einer hochstehenden Bauqualität beiträgt, behandelt. Mit einer Podiumsdiskussion schliesst die Veranstaltung.